

DEUTSCHLAND | € 3,90 | Nr. 2

ÖSTERREICH | € 4,50

WWW.LIVINGATHOME.DE

4 195291 303902 02

LIVING AT HOME

WOHNEN | GARTEN | KÜCHE & GÄSTE | LEBENSART

**REPORTAGE
AUS PARIS**

Traumhaus einer
Trendsetterin

*Pasta, die
nach Süden
schmeckt*

SCHNELL GENÄHT
Hussen & Stulpen
für zu Hause

EINFACH DEKORIEREN

**Mit frischen Ideen
in den Frühling**

**Zarte Blumenstoffe, leichte
Pastelltöne, kräftiges Bunt**

EIN BAD ZUM VERLIEBEN: WARMES HOLZ, NATURSTEIN, DUFTENDE ACCESSOIRES



Merci, Paris

FOTOS BERNARD CHRISTOPH ■ PRODUKTION UND TEXT SIGRID VON FISCHERN

Für Marie-France Cohen erfüllte sich ein Herzenswunsch, als sie ein Haus nahe des Eiffelturms bezog. Ebenso einladend und atmosphärisch wie ihr Heim ist auch der hippe Concept-Store, den sie im Pariser Stadtteil Marais betreibt



BELLEVUE Wenn die Hausherrin auf dem Louis-Seize-Stuhl an ihrem viktorianischen Schreibtisch sitzt und schreibt, fühlt sie sich beinahe wie auf dem Land – der Blick in den Garten macht's möglich

◀ **GRANDE DAME** Marie-France Cohen in ihrem Concept-Store „Merci“. Hier hängen venezianische Kristalllüster von geweißten Deckenbalken, und ein Picknickservice ist ausgestellt, das nur auf den ersten Blick wie Porzellan aussieht – tatsächlich ist es aus gepresstem Rohrzucker!

AUFWÄRMSTATION

Vor dem Kamin mit der Holzverkleidung aus dem 17. Jahrhundert laden Leinenpolstermöbel vom Pariser Geschäft „Caravanne“ zum Relaxen ein. Die Fotos auf dem Sims erzählen Geschichten aus Marie-Frances Familie – sie wuchs mit sieben Geschwistern auf, zog drei Söhne groß und hat bereits sieben Enkelkinder.



Wo die
Seele
über
lauter
Schönheit
lächelt



STILLES STAUNEN Runde Schachteln vom Trödel, ausgestopfte Vögel und antike Kerzenleuchter stehen wie zufällig auf einer knorrigen Anrichte aus England. Dahinter lehnen ein Ölgemälde und ein Spiegel. Solche poetischen Arrangements liebt Marie-France ebenso wie ihre kostbaren Möbel, Accessoires und Teppiche, das meiste davon sind Erbstücke. Sie hat Spaß daran, die Stillleben stets neu zu kombinieren



Wo
Augen
und
Sinne
sich
öffnen

ABENDEINLADUNG Für ausgedehnte Dinners mit der Familie und guten Freunden haben die Franzosen bekanntlich ein großes Faible. Entsprechend präsentiert sich das Esszimmer: italienische Kristalllüster, Louis-Seize-Stühle und ein rustikaler Holztisch schaffen eine gemütliche Atmosphäre mit festlicher Note. Und natürlich dürfen jede Menge Kerzen nicht fehlen!

Wo der
Lärm
der Welt
ganz
einfach
draußen
bleibt

MÖBEL-MELANGE

Die barocke Kommode, der Schreibtisch und der Louis-Seize-Stuhl in dem Schlafzimmer sind Erbstücke. Wie im gesamten Haus sind hier die Vorhänge vor den hohen Fenstern aus hellem Naturleinen: ein Stoff, der Licht von außen nicht ganz aussperrt, sondern es angenehm filtert



TEDDYPARADIES Im Kinderzimmer warten Puppen, Teddys und anderes Spielzeug auf die Enkel von Marie-France. Damit spielten schon ihre drei Söhne **PRIVATDOMIZIL** Verborgen hinter einer typischen Pariser Hausfassade liegt in einem Hinterhof das zweistöckige Palais aus dem 17. Jahrhundert. Die Tür zum Garten ist von Efeu und Rosen umrankt **PILGERSTÄTTE** In einer ehemaligen Stoffmanufaktur aus dem 19. Jahrhundert befindet sich am Boulevard Beaumarchais im historischen Viertel Marais der 1500 Quadratmeter große Concept-Store „Merci“



WUNSCH UND WIRKLICHKEIT treffen im Leben von Marie-France Cohen perfekt zusammen. Gewünscht hatte sich die Besitzerin des Concept-Store „Merci“ ein eigenes Haus, das ihr und ihrem Mann Bernard als Refugium dient und dessen Tore zugleich für ihre drei Söhne samt Familien jederzeit offenstehen sollten. Vor ein paar Jahren fand sie es, ihr Traumhaus: nahe den Champs de Mars direkt am Eiffelturm. „Ich lebe mitten in der Stadt und fühle mich gleichzeitig wie auf dem Land.“ Sie strahlt, ihre Augen funkeln – kein

Wunder: Die geräumige Villa aus dem 17. Jahrhundert ist ein Glücksgriff. Sie liegt ruhig und versteckt in einem Hinterhof und hat einen Traumgarten, in den Marie-France Rosen, Hortensien, Jasmin pflanzte. Und kleine Tannen, die die Namen ihrer sieben Enkelkinder tragen.

Anfangs allerdings fand sie das zweistöckige Palais zu präntiös. „Ein Haus soll Gebrauchsspuren zeigen, lebendig wirken“, meint sie. Also nahm sie den Räumen etwas von dem alten herrschaftlichen Glanz, indem sie das Versailler Parkett im Salon

Herz, was willst du mehr?



GROSSE AUSWAHL Neben Mode, Möbeln, Porzellan und Haushaltsgegenständen gibt es auch Düfte und Schmuck, Blumen und Bücher. Und ein Café. Alles für den guten Zweck!

abbeizen ließ. Auch der Marmorboden im Treppenaufgang und die Terrakottafliesen in der Wohnküche wurden geschliffen, bis sie endlich Patina zeigten.

Heute verbinden sich in den Räumen Eleganz und ländlicher Charme miteinander. Marie-France liebt den Bohème-Stil, einen spielerischen Mix aus Alt und Neu. Neobarocke Sessel mischt sie mit Möbeln der Fünfzigerjahre oder zu schlichten Leinensofas. Dabei improvisiert sie intuitiv, inszeniert mit Hingabe etwa lauschige Ecken und pittoreske Stillleben. „Möbel und Objekte müssen eine gewisse

Aura haben, kleine Details sollen Emotionen wecken“, erklärt sie. Zum Einrichten gehöre Fantasie – und auch eine Prise Humor! Ihr Lieblingsplatz im Haus? Der Salon, in dem sie sich am Kamin stundenlang in Bild- und Fotobände vertieft.

Die Geschäftsfrau ist dennoch kein Mensch, der sich in sein Idyll einigelt. Im Gegenteil, Marie France reist viel und gern, stets auf der Suche nach Inspiration: „Hauptsache, es bewegt sich etwas.“ Lebenslust und Tatendrang trieben die heute 64-Jährige schon oft zu unbekanntem Ufern. Von heute auf morgen kam ihr auch die

Idee, ihr gut florierendes Kinderlabel „Bonpoint“ zu verkaufen: „Ich suchte einfach eine neue Herausforderung.“ Gemeinsam mit ihrem Mann entwickelte sie danach die Idee für den Concept-Store „Merci“ in dem berühmten Viertel Marais.

Und der hält seit über einem Jahr ganz Paris in Atem mit seinen Produkten, die „schlicht, aber sophisticated, funktional und gleichzeitig raffiniert sind“. So beschreibt die Besitzerin das Geschäftsmotto. Auf drei Etagen finden sich Möbel, Wohnaccessoires und Mode, Paul Smith und Stella McCartney haben etwa exklusive Stücke für „Merci“ entworfen. Ergänzt wird das Sortiment durch gebrauchte Bücher, Blumen und die Düfte der Parfümeurin Annick Goutal, einer Schwester von Marie-France. Sie starb vor zehn Jahren, nur 54 Jahre alt. Ihre Parfüms werden hier, abgefüllt in Laborfläschchen, deutlich preisgünstiger angeboten als anderswo.

Das Geschäft mit seiner Loft-Architektur und dem Biobistro im Souterrain wirkt architektonisch ganz anders als das Privathaus von Marie-France. Und doch, auch hier findet man eine ähnliche Art von Behaglichkeit. Und dass in dieser Atmosphäre das Geldausgeben leicht fällt, ist völlig in Ordnung. Denn die ganzen Gewinne des Concept-Stores wandern nicht auf ein privates Konto, sondern in einen Hilfsfond nach Madagaskar: „Ich besitze das, was ich gegeben habe“, steht auf der Visitenkarte der Hausherrin. Und ganz Paris ruft „Oui“ und – „Merci!“ ■

1 LOCKVOGEL Eisvogel aus handbemaltem Porzellan, 694 €, www.nymphenburg.com

2 LICHTGESTALT Kronleuchter *Danieli*, ca. 1550 €, Domicil

3 ERBSTÜCK Kommode *Fredrik* wirkt durch ihre Lasur richtig antik, 1595 €, Flamant

4 GLOCKENSPIEL Für Kuchen und Käse: Glasglocke, 35 €, Käseplatte, 104 €, House Doctor Aps

5 BLUMENBUKETT Kerzenhalter mit Blüten, drei- und fünfarmig, 91 und 133 €, House Doctor Aps

6 NATURBURSCHE Eichenholztisch *Markus*, 1250 €, Flamant

7 GLASKUNST Luxuriös: Etagere *Mille Nuits*, 655 €, Baccarat

8 STILFIBEL Architektur, Design, Kunst in der französischen Hauptstadt, 7,99 €, Taschen Verlag

9 PRUNKSTÜCK Kissen *Gilpin* aus der *Royal Collection*, 159 €, Designers Guild

10 THRONANWÄRTER Sessel und Fußhocker *Chateaux*, ca. 2300 und 860 €, Domicil

ADRESSEN-SERVICE AM HEFTENDE

Prêt-à-porter
Ausgewählte Accessoires und Möbel im Stil von Marie-France